

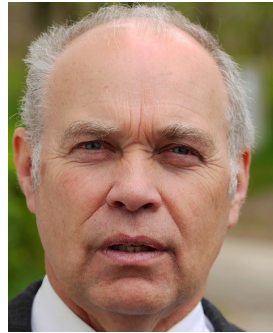
FDP Breckerfeld – damit sich was ändert

Kommunalwahl 2014



Franz Pietsch

„Arbeitsplätze schaffen“
Informatiker, 64 Jahre,
verheiratet, drei erwach-
sene Kinder, wohnt
Am Stollen 10



Ulrich Ferron

„Ehrenamt fördern“
Landwirt, 58 Jahre, verhei-
ratet, zwei erwachsene
Kinder, wohnt in
Berghausen 2



Torsten Ehrentreich

„Die städtische Anlagen nicht
verkommen lassen“
Dip. Ing., 50 Jahre, verhei-
ratet, zwei Kinder, wohnt
in der
Wiedenhofstr. 9

FDP

Die Liberalen

**Liberaler
Kandidaten**

- > Franz Pietsch
- > Ulrich Ferron
- > Torsten Ehrentreich
- > Christian Pietsch
- > Niklas Günther
- > Stefan Boese
- > Peter Egen
- > Guido Geyer
- > Jan Ehrentreich
- > Bastian Kröhnert

Schuldenfreiheit erhalten

Mehr Sicherheit durch Polizeipräsenz

Stadtentwicklungskonzept

Touristisches Potenzial nutzen

Mehr Einnahmen durch mehr Gewerbe



Franz Pietsch und Ulrich Ferron treffen auf Niklas Günther und Jan Ehrentreich

Niklas Günther und Jan Ehrentreich, beide 18 Jahre alt, sind die jüngsten Kandidaten auf der Liste der FDP, sie kandidieren in den Wahlbezirken 3 (Delle) und 14 (Heider Kopf).

Die Stadtvertreter Franz Pietsch und Ulrich Ferron sprachen mit den beiden und stellten wechselseitig Fragen zu liberaler Kommunalpolitik.

Franz Pietsch:

„Warum engagiert ihr euch für die FDP?“

Niklas Günther:

„Die FDP ist für mich die Partei der Freiheit und der Verantwortung des Einzelnen für sich selbst. Neben der Freiheit gehören auch Toleranz und Mitmenschlichkeit zu einer liberalen Gesellschaft. Mit meiner Kandidatur möchte ich auch die FDP Fraktion hier in Breckerfeld unterstützen. Uli Ferron hat sich z. B. sehr für die Leute im Außenbereich eingesetzt. Auch wir sparen jetzt jedes Jahr mehrere hundert Euro bei der Entsorgung der Kläranlage.“

Franz Pietsch:

„Engagiert ihr euch nur für die junge Generation oder habt ihr auch Themen für uns „Alte“ im Programm?“

Jan Ehrentreich:

„Unser Schwerpunkt liegt naturgemäß bei Themen, die die junge Generation

betrifft. Wir haben aber auch allgemein gültige Themen auf Lager.“

Franz Pietsch:

„Welche z. B.?“

Jan Ehrentreich:

„Jetzt, so kurz vor der Kommunalwahl, soll der Spielplatz am Wengeberg neu eingerichtet werden, der schon seit Jahren völlig marode ist. Warum kann man in diesem Zusammenhang nicht gleich einen Bewegungsparcour für Senioren einrichten? Das Altenheim grenzt an den Wengebergpark, der von vielen Senioren frequentiert wird. Für wenig Geld könnten entlang des Weges durch den Park sog. Bewegungsgeräte installiert werden, wie z. B. Stepper, Wackelbrett, Dehnungsbaum u. a.. Das fördert die Koordination, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer unserer älteren Mitbürger. Diese relativ preiswerten Geräte können natürlich von allen Altersgruppen benutzt werden.“

Niklas Günther:

„Einige Straßen in Breckerfeld befinden sich in einem beklagenswerten Zustand. Was tut die Stadt dagegen?“

Ulrich Ferron:

„Die Straßen werden nur notdürftig geflickt. Wir müssen endlich wieder dazu kommen, die obere Deckschicht regelmäßig zu erneuern, wie es frü-

her der Fall war. Aus Gründen der Sparsamkeit wurden die entsprechenden Haushaltsmittel ständig verringert und zuletzt sogar ganz gestrichen. Wenn die Straßen aber weiterhin nur geflickt werden, ist auf Dauer eine Grundsanierung notwendig. Diese Grundsanierung wird dann aber nach dem Kommunalabgabengesetz auf die Anlieger umgelegt. Das wollen wir verhindern.“

Ulrich Ferron:

„Was sollte die Stadt Breckerfeld eurer Meinung nach tun, um auch in Zukunft schuldenfrei zu bleiben?“

Niklas Günther:

„Ich denke, in erster Linie ist die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen sehr wichtig. So müssen junge Leute unsere Stadt nicht verlassen, um einen guten Arbeitsplatz zu finden. Mir gefällt es in Breckerfeld und ich möchte gerne hier leben. Meine Karriere ist mir aber auch sehr wichtig. Gerade weil heutzutage viele junge Leute in größere Städte ziehen, braucht unsere Stadt eine gute Infrastruktur, interessante Jobchancen und attraktive Wohnmöglichkeiten - auch für junge Leute.“

FDP

Die Liberalen

Bürger und Gemeinde als Partner "Das wichtigste im Staat sind die Gemeinden, und das Wichtigste in der Gemeinde sind die Bürger.“

Theodor Heuss (FDP), erster Bundespräsident.

Diese liberale Aussage ist Grundlage für die zentrale Forderung der FDP, die kommunalen Anstrengungen für den Bürger nutzbringend und einsichtig zu gestalten.

Die wechselseitige Verantwortung von Gemeinde und Bürger steht für die Breckerfelder FDP im Vordergrund ihrer politischen Arbeit. Das, was der Bürger seiner Gemeinde in Form von Ehrenamt, Gebühren, Steuern und Abgaben zukommen lässt, muss sich vorteilhaft auf seinen Lebensraum Breckerfeld auswirken. So kann sich die Gemeinde weiterentwickeln und zur Lebensqualität jedes Einzelnen ihren Beitrag leisten.

FDP Breckerfeld
58339 Breckerfeld

Telefon: 02338 2995

info@fdp-breckerfeld.de

www.fdp-breckerfeld.de

V.i.S.d.P.: FDP Breckerfeld

Am 25. Mai FDP wählen, weil sich ohne uns nichts ändert!